



Elterninformation zum Konzept der Notfallbetreuung

Organisatorische Maßnahmen

- Die Voranmeldung zur Notfallbetreuung erfolgt per E-Mail unter gs-guldeinstr-27@muenchen.de oder telefonisch bei unserer Sekretärin Frau Seibert: 089/ 159 27 98 0 bis spätestens am 1. Betreuungstag muss der schriftliche Antrag vorliegen.
- **Sie bekommen eine Rückmeldung, ab welchem Tag Ihr Kind teilnehmen kann.** In der Regel schaffen wir die Organisation innerhalb von 2 Arbeitstagen!
- Bezüglich des Personenkreises, welche Kinder die Notfallbetreuung besuchen dürfen, gelten die Ausführungsbestimmungen des Bayerischen Ministeriums für Unterricht und Kultus. Ausnahmen sind nicht möglich.
- Derzeit können Sie die Betreuung bezüglich der Tage und Zeiten flexibel nutzen. Die Kinder werden maximal während ihres regulären Stundenplanes an der Schule von unseren Lehrkräften betreut.
- Die Schülerinnen und Schüler werden von Frau und Herrn Grunert am Haupteingang eingelassen. Die Türe ist von 7:30 bis 8:00 Uhr geöffnet, später bitte klingeln!
- Bitte beachten Sie, dass eine Betreuung jedoch gemäß KM nur an denjenigen Tagen möglich ist, an denen Sie aufgrund von dienstlichen oder betrieblichen Notwendigkeiten an einer Betreuung Ihres Kindes gehindert sind.
- Geben Sie Ihrem Kind bitte spätestens am ersten Betreuungstag das Formular „Formblatt Erklärung Notbetreuung“ mit in die Notfallbetreuung. Ohne dieses ausgefüllte Formular dürfen wir Ihr Kind leider nicht aufnehmen. Sie können es auf unserer Homepage oder unter www.km.bayern.de herunterladen oder bekommen es von Frau Seibert in ausgedruckter Form. Zusätzlich bitten wir um eine Bestätigung des Arbeitgebers.
- Geben Sie Ihrem Kind bitte seine eigene Brotzeit und ausreichend Getränke sowie die jeweiligen Aufgaben und Materialien des Lernplans mit. Dass Kinder die Brotzeit oder Material wie Schere, Kleber usw. untereinander teilen, ist hinsichtlich der Hygiene-Maßnahmen nicht möglich!
- Seit 19. April 2021 gibt es an unserer Schule zusätzlich täglich von Montag bis Freitag Corona-Testungen (Virenwächter). Hierfür benötigen Sie einen QR-Code oder eine 9stellige QR-Nummer.



Maßnahmen zur Sicherheit

- Laut Ministerium sollen die Eltern weiterhin das Schulgelände nicht betreten. Es steht Ihnen aber Fam. Grunert während der Vorviertelstunde als Ansprechpartner **(mit Sicherheitsabstand)** zur Verfügung. Gerne können Sie sich bei Fragen auch **telefonisch im Büro** melden.
- Erforderlich ist weiterhin, dass das Kind, das die Notfallbetreuung besuchen soll,
 - ✓ nicht durch eine andere im gemeinsamen Haushalt lebende volljährige Person betreut werden kann,
 - ✓ keine Krankheitssymptome aufweist,
 - ✓ nicht in Kontakt zu einer infizierten Person steht oder seit dem Kontakt mit einer infizierten Person 14 Tage vergangen sind und es keine Krankheitssymptome aufweist und
 - ✓ keiner sonstigen Quarantänemaßnahme unterliegt.

Bitte informieren Sie die Schulleitung umgehend, wenn im unmittelbaren Umfeld des Kindes ein Corona-Fall bestätigt wird!

Hygiene-Maßnahmen während der Betreuungszeit

- Während der Betreuung gelten die allgemeinen Hygienehinweise, die die Kinder zu Beginn jeden Tages mit den Lehrkräften besprechen:

Eine **Mund-Nasenbedeckung (Maske)** müssen die Kinder tragen, sobald sie das Schulhaus betreten. Diese Maske muss während der gesamten Zeit der Notbetreuung, auf den Gängen, in den Toiletten und auch draußen im Hof getragen werden!

Ausnahme: kurzes Abnehmen während der Essenspausen.

- ✓ 1,5 Meter Abstand zu Lehrkräften und anderen Kindern halten
 - Kinder haben Einzeltische mit entsprechendem Abstand zueinander
 - Erklärungen des Stoffs erfolgt nicht von Angesicht zu Angesicht, sondern mit Abstand bzw. unter Zuhilfenahme der Dokumentenkamera
- ✓ Eintreffen und Verlassen des Schulgebäudes unter Wahrung des Abstandsgebots
- ✓ Husten oder niesen in die Ellenbeuge oder Taschentuch
- ✓ Hände werden regelmäßig gründlich gewaschen (mit Wasser und flüssiger Seife, 20 – 30 Sekunden lang) und mit Papierhandtüchern getrocknet:
 - bei jedem (!) Betreten des Klassenzimmers
 - vor dem Essen
 - nach der Pause
 - nach dem Naseputzen



- nach dem Toilettengang
 - bedarfsgerecht
 - ✓ Hände sollten möglichst dem Gesicht fern gehalten werden
 - ✓ Nur eigenes Essen und Trinken verzehren
 - ✓ Türklinken möglichst mit Ellenbogen/Taschentuch anfassen
 - ✓ Vermeidung gemeinsam genutzter Gegenstände (kein Austausch von Arbeitsmitteln wie Stifte, Schere, Spitzer, Lineal, Bücher, Tablets, ...) ohne vorherige Desinfektion.
 - ✓ Toilettengang maximal zu zweit unter Wahrung des Abstandsgebots
 - ✓ Keine Partner- oder Gruppenarbeit
 - ✓ Sicherstellung einer guten Durchlüftung der Räume (mindestens zweimal 5 bis 10 Minuten pro Stunde)
- Bitte wiederholen Sie die aufgeführten Hygiene-Maßnahmen immer wieder mit Ihrem Kind.
 - Lehrkräfte dokumentieren die Anwesenheit der Kinder auf einer Anwesenheitsliste, um mögliche Infektionsketten nachvollziehen zu können.
 - Es erfolgt eine tägliche Reinigung aller von den Kindern genutzten Klassenzimmern, Toiletten, Türklinken und Lichtschalter durch die Reinigungsfirma.

Pädagogisches Konzept

- Die Kinder haben Zeit, während der Notfallbetreuung die Aufgaben ihres jeweiligen Wochenplans zu erledigen.
- In den 2 Klassenzimmern, in denen die Notbetreuung stattfindet, hat jedes Kind ein Schul-Tablet mit einer ihm zugeordneten Nummer, an dem es morgens an der Teams-Konferenz seiner jeweiligen Klasse teilnimmt und auch später damit weiterarbeiten kann.
- Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass bestimmte Kinder nach einem fest eingeteilten Plan unter Wahrung des Abstandes täglich an demselben Computer in unserem PC-Raum in Ruhe arbeiten können.
- Später während der Hofpause spielen und bewegen sich die Kinder unter Beachtung der Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen an der frischen Luft. Allerdings ist auch hier die Wahrung des Abstandsgebots unabdingbar (z.B. kein Fangenspielen...) und das Tragen der Maske.

Grundschul Kinder haben oft Schwierigkeiten mit der räumlichen Vorstellung des Mindestabstandes. Die Einhaltung wird nicht auf Anhieb durchgängig gelingen. Daher haben wir verschiedene Bodenmarkierungen angebracht (z.B. vor den Waschbecken, den Flur entlang...) und bemühen uns, mit den SchülerInnen diese Abstandsregeln einzuschulen.



- Die Lehrerinnen gestalten den Zeitraum der Notfallbetreuung durch verschiedene Aktionen abwechslungsreich und schaffen so eine Atmosphäre, in denen sich die Kinder wohlfühlen können.
- In der Notbetreuung sind SchülerInnen aller Klassenstufen. Die Lehrerinnen bemühen sich um Unterstützung, wo immer sie notwendig ist. Einer Einzelbetreuung sind daher zeitlich Grenzen gesetzt.
- Wir wissen, dass in den meisten Horten auch noch einmal eine Arbeitszeit von 30-60 Minuten ermöglicht wird. Wir sind der Ansicht, dass in diesen Zeiträumen alles Erforderliche bearbeitet werden kann und stellen nicht den Anspruch, dass nach Schule & Hort noch etwas daheim bearbeitet werden sollte.

So sieht ein Unterrichtstag, wenn Distanzunterricht ist, (bei Wechselunterricht geringfügige Änderungen) konkret in der Notbetreuung aus:

Die für die Notbetreuung angemeldeten Schülerinnen und Schüler können ab **7:30 Uhr** in die Schule kommen.

Es stehen zwei Klassenzimmer mit jeweils einer Lehrkraft zur Verfügung.

Bis spätestens **8:00 Uhr** sind alle Kinder anwesend.

Bis dahin wird die Anwesenheit eines jeden angemeldeten Kindes anhand einer **Anwesenheitsliste** überprüft.

Nach einem täglichen Begrüßungsritual und Erinnerung an die Hygieneregeln (z.B. Händewaschen gleich morgens) beginnen die Kinder mit ihrer Arbeit.

Wichtig dabei ist, dass jedes Kind seinen **individuellen Wochenplan** sowie **alle erforderlichen Unterrichtsmaterialien** (Schulbücher, Arbeitshefte, Arbeitsblätter, Schulhefte, Federmäppchen ...) dabei hat.

Sollte es Probleme beim Ausdrucken zuhause geben, werden die Kinder vom Sekretariat der Schule mit ihren eigens für sie ausgedruckten Blättern versorgt.

Ab 8:15 Uhr : Beginn der jeweiligen Teams-Konferenzen bei Distanzunterricht

Jedes Kind in der Notbetreuung erhält ein ihm mit einer Nummer zugeordnetes Schul-Tablet, an dem es an den Teams-Konferenzen seiner Klasse zu einer bestimmten Uhrzeit teilnimmt. Einige Kinder haben ihre eigenen Tablets dabei. Zusätzlich bekommt jedes Kind Kopfhörer, damit sie sich untereinander nicht stören. Später kann mit diesen Tablets je nach Bedarf weitergearbeitet werden.



Ab 9:30 Corona-Testungen (Virenwächter)

Die Kinder (und auch die Lehrerinnen) der Notbetreuung werden, wenn **Distanzunterricht** ist, immer **montags, mittwochs, freitags** in der Aula der Schule von dem Virenwächter-Team getestet. **Dafür benötigen sie jedes Mal einen ausgedruckten QR-Code oder bringen die 9stellige QR-Nummer mit.**

Per E-Mail bekommt man gegen Abend das Ergebnis des Tests mitgeteilt.

Bei Wechselunterricht gehen die Kinder mit ihrer Klasse zur Testung.

Nach der **Corona-Testung** gehen sie **bis ca. 10 Uhr** in die **Hofpause**.

Zurück im Klassenzimmer (10 Uhr) arbeiten die Kinder weiter an ihren Aufgaben.

Manche bleiben im Klassenzimmer und bearbeiten an ihren **Tablets** (auch mit Hilfe eines **klasseninternen Padlets**), entsprechende Aufgaben ihres Wochenplans.

Einige Kinder gehen in den **Computerraum** gleich nebenan und arbeiten dort weiter. Selbstverständlich werden auch hier die **Hygieneregeln** beachtet.

(Abstand, nur jeder 2. PC wird besetzt, jedes Kind sitzt täglich an „seinem“ Computer, benutzt entweder eigene bzw. vorher desinfizierte Kopfhörer, stetiges Lüften des Raumes)

Die SchülerInnen der 1. und 2. Jahrgangsstufe benötigen Unterstützung, meist auch Einzelbetreuung. Die 3. und 4. Jahrgangsstufe arbeitet recht selbstständig.

Um 11:30 Uhr werden die Kinder in die entsprechenden Horte bzw. nach Hause entlassen.

Stand 26.04.2021

H. Stark, Rin
G. Seis, Lin